



Für Ihre persönliche Beratung:
Kopflaus-Hotline: 0 18 03/654 987
 Mo.-Fr. 9-12 Uhr (9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz)

Lausige Zeiten können schnell vorbei sein

INFECTOPEDICUI®

Eine Patientenbroschüre von InfectoPharm

Liebe Eltern, liebe Patienten!

Jeden Tag stecken sich in Deutschland Hunderte bis Tausende mit Kopfläusen an. Der Begriff „Anstecken“ ist hier bewusst gewählt, denn jeder kann Läuse bekommen, genau wie eine Erkältung. **Läuse zu bekommen ist also keine Schande und unabhängig von der persönlichen Sauberkeit.**

Der Befall mit Kopfläusen ist keine schwere Erkrankung, kann aber sehr lästig jucken. Genau wie eine Erkältung sind Läuse sehr ansteckend – darum liegt es bei Ihnen, ob Familie und Freunde ebenfalls Kopfläuse bekommen.

Lesen Sie diese Broschüre genau durch. Jedes Detail ist wichtig. Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, hilft Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker sicher gerne weiter.

Besuchen Sie uns auf www.kopflaus.info – dem wahrscheinlich nützlichsten Informationsportal zu Kopfläusen und Kopflausbefall! Hier finden Sie alles, was Sie zu Kopfläusen wissen müssen.

Wie werden Läuse übertragen?

Kopfläuse werden von Mensch zu Mensch übertragen. Dazu ist ein Haar-zu-Haar-Kontakt notwendig. Ausschließlich erwachsene Kopfläuse können von einem Kopf auf den anderen übersteigen. Ansteckungsgefahr besteht also überall dort, wo die Köpfe nahe genug beieinander sind.

Gegenstände und Kleidungsstücke, die mit Haaren in Kontakt stehen, spielen für die Übertragung keine Rolle.



Abb. 1

Die Kopflaus hält sich ausschließlich auf dem menschlichen Kopf auf.

Was sind Kopfläuse?

Bei einem Kopflausbefall kann es auf dem Kopf folgende Stadien geben:

1. Lauseier
2. Larven
3. Erwachsene Kopfläuse

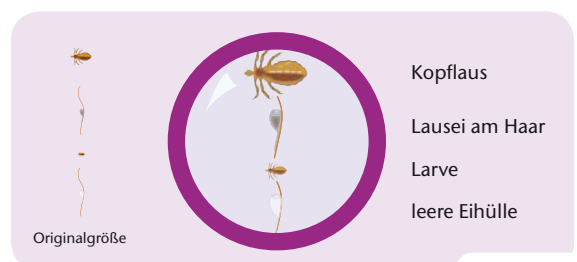


Abb. 2

Bei einem Kopflausbefall finden Sie auf dem Kopf erwachsene Läuse, Lauseier, Larven und leere Eihüllen.

Die Kopflaus klebt das Ei in Kopfhautnähe mit einem wasserunlöslichen Kitt an das Haar. Lauseier sind als 1 mm große, dunkle Verdickungen zu erkennen, ähnlich kleiner Knospen. Anders als Schuppen haften sie fest am Haar und sind durch normales Kämmen nicht abzustreifen. Aus den Eiern schlüpfen nach 7 bis 10 Tagen die ein Millimeter großen Larven. Nach weiteren 8 bis 10 Tagen sind sie geschlechtsreif und können selbst wieder Eier ablegen.

Erwachsene Läuse sind etwa 3 mm lange, graue oder hellbraune Insekten mit abgeflachtem Körper und 6 Beinen. Bei der Untersuchung krabbeln sie meist flink davon. Kopfläuse können aber nicht springen oder fliegen. Sie leben auf dem Kopf des Menschen. Ihre einzige Nahrung ist das menschliche Blut.

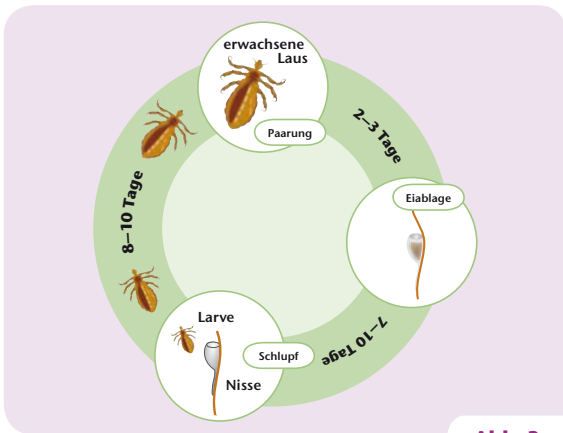


Abb. 3

Lebenszyklus der Kopflaus.

Kopfläuse saugen im Abstand von einigen Stunden an der Kopfhaut. Sie haben in ihrem Speichel eine betäubende Substanz – der Stich bleibt so zunächst unbemerkt, er kann später jedoch einen lästigen Juckreiz verursachen.

Nach dem Schlupf der Larve bleibt die leere Eihülle (=Nisse) am Haar haften und erscheint dann weißlich.

Mit dem Wachstum des Haares rückt die Nisse allmählich weiter vom Kopf weg. Das Haar wächst in der Regel 1 cm pro Monat. Also wurde eine Nisse, die z. B. 2 cm von der Kopfhaut entfernt am Haar haftet, vor ca. 2 Monaten abgelegt. Von den Nissen geht keine Gefahr mehr aus.

Wie werde ich die Läuse wieder los?

Nach der Entdeckung des Kopflausbefalls sollten Sie möglichst schnell eine Behandlung mit einem wirksamen Arzneimittel vornehmen. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker nach InfectoPedicul. Dort werden Sie auch bei der Anwendung des Präparates beraten.

Behandlungstag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
geeignetes Kopflausmittel	X								X				
nasses Auskämmen	X			X				X					X

Am 17. Tag eventuell nochmals eine Kontrolle durch nasses Auskämmen durchführen.

Abb. 4

Allgemeines Behandlungsschema nach Empfehlung des RKI (Robert Koch-Institut).

Neben der Behandlung mit einem wirksamen Kopflausmittel sollten Sie die Haare regelmäßig mit Hilfe eines Nissenkammes auskämmen.

Nach der Behandlung

Haben Sie etwas Geduld, denn Läuse können nach der Behandlung noch mehrere Stunden bewegungsfähig sein und sterben erst dann. Falls in den Tagen nach der Behandlung Larven schlüpfen, werden diese durch die Langzeitwirkung von InfectoPedicul erfasst. Frisch geschlüpfte Larven sind in der Nähe der Kopfhaut zu finden. Sie brauchen in diesem Fall nicht noch einmal zu behandeln.

Wenn Sie allerdings in den Tagen nach der ersten Anwendung von InfectoPedicul erwachsene, flinke Läuse auf dem Kopf entdecken, so deutet dies auf eine Wiederansteckung oder einen Behandlungsfehler hin. Dann muss umgehend erneut behandelt werden.

Sollten Sie eine zweite Anwendung nach 8–10 Tagen planen, können Sie in den dazwischen liegenden Tagen wie gewohnt die Haare waschen.

Einen Arzt sollten Sie hinzuziehen, wenn...

- der erste Behandlungsversuch misslungen ist,
- ein Säugling oder Kleinkind sowie Schwangere oder Stillende betroffen sind,

- die Haut bereits stark aufgekratzt oder entzündet ist oder
- zusätzlich eine andere Hauterkrankung vorliegt.

Nissenentfernung

Nissen können nur mit Hilfe eines geeigneten Nissenkammes entfernt werden. Der InfectoPedicul Nissenkamm ist mit seinen engen, stabilen Metallzinken und dem handlichen Griff hierfür besonders gut geeignet. Kämmen sie damit die feuchten Haare Strähne für Strähne durch, bis Sie sicher sind, dass keine Nissen mehr vorhanden sind. Das Entfernen der Nissen ist aufwändig und erfordert Geduld.



Abb. 5

Nur mit einem effektiven Nissenkamm lassen sich die winzigen Lauseier und leeren Eihüllen entfernen.

Was können Sie sonst noch tun?

Der Kopflausbefall stellt eine starke Stresssituation für Familien dar. Konzentrieren Sie sich auf die wichtigste Maßnahme: die Behandlung der befallenen Köpfe.

- ! Die wichtigste zusätzliche Maßnahme besteht darin, die Ansteckungsquelle zu finden.

Läuse kommen nicht aus dem Nichts!

Wenn bei Ihrem Kind Kopfläuse auftreten, so muss es Kinder oder Erwachsene in der Umgebung geben, die ebenfalls Läuse haben oder hatten. Diese wissen möglicherweise noch nichts davon, denn Läuse bleiben manchmal Monate lang unentdeckt. Forschen Sie deshalb intensiv und diplomatisch nach weiteren Betroffenen. Bei dem Verdacht auf Befall sollten diese Personen ebenfalls behandelt werden.

Auch wenn Eltern sich oft persönlich angegriffen fühlen, wenn sie auf Läuse angesprochen werden: Es gibt keinen Grund, sich zu schämen. Egal, ob peinlich sauber oder „Schmutzfink“: Jeder kann Läuse bekommen.

- ! Häufiges Haarwaschen gibt nur besonders saubere Läuse.

Nimmt die Plage in der Kindergartengruppe oder der Schulklasse kein Ende, sind meist ein oder mehrere unentdeckte Läuseträger die Ursache. Dann hilft nur die gleichzeitige Behandlung aller Kinder einer Gruppe.



Abb. 6

Kopfläuse kann jeder bekommen.

Wann darf mein Kind wieder in den Kindergarten oder in die Schule?

Eine Ansteckungsgefahr geht nur von erwachsenen, lebenden Läusen aus. Deshalb kann Ihr Kind nach einer einmaligen, wirksamen Behandlung am nächsten Tag wieder die Einrichtung besuchen. Dabei wird vorausgesetzt, dass eine zweite

9

10

Behandlung nach 8–10 Tagen durchgeführt wird. Sie als Eltern tragen große Verantwortung dafür, dass der Kopflausbefall nicht weiter verbreitet wird.

Die Leitung der Schule oder des Kindergartens entscheidet darüber, ob Sie zur Wiederezulassung Ihres Kindes entweder mündlich oder schriftlich die Behandlung bestätigen oder ein Attest eines Arztes vorlegen müssen.



Abb. 7

Unerkannte Kopfläusträger sind der Herd für endlose Läuseplagen in Schule oder Kindergarten.

Die Regelungen zur Wiederezulassung sind im Infektionsschutzgesetz (IfSG) festgelegt. Die maßgebliche Bundesbehörde ist das Robert Koch-Institut.

Was sollten Sie nicht tun?

Kopfläuse leben auf dem Kopf des Menschen. Es ist deshalb nicht sinnvoll, alle Kleidungsstücke zu waschen, Kuscheltiere in Plastiksäcken aufzubewahren oder Käämme und Bürsten tiefzugefrieren.

Investieren Sie die Zeit sinnvoller in die Inspektion der Köpfe und das Entfernen von Nissen sowie in die Aufklärung der Umgebung (s. o.)

Vielfach wird empfohlen, aufwändige Reinigungsaktivitäten der Kleidung und häuslichen Umgebung durchzuführen. Keine dieser Maßnahmen wird für notwendig gehalten.

Übertriebene Hygienemaßnahmen haben nur einen geringen Nutzen, denn:

- Kopfläuse überleben ohne Nahrung nicht länger als 2 Tage.
- Larven halten sich nur auf der Kopfhaut auf.
- Lauseier entwickeln sich nur auf dem menschlichen Kopf.

Wenn Sie tätig werden wollen, dann:

- Waschen Sie einmalig die Kopfkissen und Kleidung der Betroffenen und die bei der Behandlung benutzten Handtücher – **auf keinen Fall mehr!**

11

12

„Alternative“ Behandlungsmethoden?

Vielleicht wurde Ihnen die Verwendung von Trockenhauben oder Saunabesuche als Methode zur Beseitigung der Plage geraten. Auch wenn es gerne behauptet wird: Keine dieser Methoden ist zuverlässig wirksam. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder in Ihrer Apotheke stattdessen nach einem zugelassenen Arzneimittel gegen Läuse.



Abb. 8

Richtig informiert hat die Läuseplage schnell ein Ende.

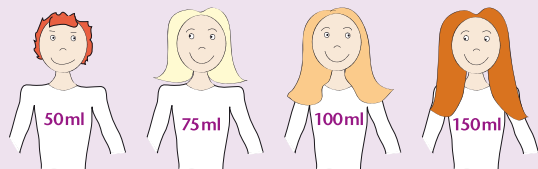
13

Die Läuse sind immer noch da. Was kann ich falsch gemacht haben?

- Häufig sind noch andere Personen in Ihrer direkten Umgebung befallen. Behandeln Sie alle gleichzeitig.
- Waschen Sie das Haar vor der Behandlung nicht mit Spülungen oder „2 in 1“-Shampoos. Frottieren Sie das Haar gut ab. Nasses Haar verdünnt den Wirkstoff zu sehr.
- Benutzen Sie keine anderen ölhaltigen Mittel.
- Behandeln Sie das Haar ausreichend lange und mit genügender Menge. Legen Sie bei der Behandlung ein frisches, helles Handtuch über die Schultern, damit Sie eventuell vom Kopf fallende Läuse besser erkennen können.
- Bedecken Sie auf keinen Fall während der Behandlung den Kopf mit einem Handtuch oder einer Duschhaube.
- In den Tagen nach der Behandlung können noch vereinzelt Larven nachschlüpfen. Dies ist kein Grund zur Beunruhigung, denn sie werden durch die Langzeitwirkung von InfectoPedicul erfasst.
- Überprüfen Sie, ob Sie sich genau an die Anweisungen im Beipackzettel gehalten haben.

14

InfectoPedicul (Permethrin) wirkt in der Regel beim ersten Mal und hat eine Langzeitwirkung gegen nachschlüpfende Larven. InfectoPedicul erhalten Sie für jede Haarlänge passend in verschiedenen Packungsgrößen in Ihrer Apotheke.



Kleine Familie:
250 ml

Große Familie
2 x 250 ml

In der Regel reicht die einmalige Anwendung!

Abb. 9

InfectoPedicul bietet für jede Haarlänge die passende Flaschengröße.

Viel Erfolg bei der Behandlung wünscht
InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH!

15



INFECTOPEDICUL Lösung
(Wirkstoff: Permethrin).

Zur Behandlung der Haare bei Befall mit Kopfläusen.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Praxis-/Apothekenstempel

PI32002-13-W0209

INFECTOPHARM
Arzneimittel und Consilium GmbH

INFECTOPHARM · Arzneimittel und Consilium GmbH
Von-Humboldt-Str. 1 · 64646 Heppenheim
www.infectopharm.com · kontakt@infectopharm.com

16